

Neue Arten der Melolonthiden-Gattung *Apogonia*. (Col.)

Von **J. Moser**, Berlin.

Apogonia pilifera n. sp.

A. villosellae Blch. similis et affinis. Fusca, aeneo-micans, cinereo-pilosa. Capite sat dense punctato, clypeo late rotundato; prothorace scutelloque mediocriter dense punctatis; elytris subrugoso-punctatis, costis parum convexis; pygidio fortiter sat dense punctato. Subtus ubique, lateraliter densius punctata, tibiis anticis bidentatis. — Long. 9 mm.

Hab.: China (Kiukiang).

Mit *A. villosella* Blch. verwandt. Gelblichbraun mit grünlichem Erzschimmer, überall gelblichgrau behaart. Der Kopf ist ziemlich dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus breit abgerundet. Auf Halsschild und Schildchen stehen die Punkte nicht besonders dicht, die Vorderecken des Halsschildes sind kaum merklich vorgezogen. Die Rippen sind ein wenig gewölbt und ebenso punktiert wie die Zwischenräume. Auch die Punktierung des Pygidiums ist kräftig und etwas runzlig. Auf der Unterseite stehen die Punkte an den Seiten ziemlich dicht, in der Mitte etwas weitläufiger, die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet. Die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia hirta n. sp.

Picea, subnitida, supra ubique flavo-pilosa. Capite prothoraceque rugoso-punctatis, clypei margine antico subsinuato; scutello medio punctato; elytris pygidioque sat dense punctatis, illis fere ecostatis. Subtus medio haud crebre, lateriter densius punctata, punctis pilosis, abdominis segmentis primo secundoque, lateribus exceptis, laevibus, opacis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 13 mm.

Hab.: Timor. Doherty leg.

Die Art ist von ähnlicher Gestalt wie *A. polita* Wat., ist aber sonst ganz verschieden. Die Oberseite ist abstehend gelblich behaart. Kopf und Halsschild ist runzlig punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist kaum merklich ausgebuchtet, die Seitenränder des Halsschildes sind in der vorderen Hälfte ein wenig aufgebogen, die Vorderecken schwach vorgezogen. Die Mitte des Schildchens ist vertieft und punktiert. Auf den Flügeldecken ist die Punktierung ziemlich dicht, Rippen sind kaum erkennbar. Außer der gröberen Punktierung lassen die Flügeldecken unter der Lupe noch eine äußerst feine und dichte Punktierung er-

kennen. Das Pygidium ist gleichfalls dicht punktiert, die Zwischenräume sind schwach gerunzelt. Auf der Unterseite stehen die Punkte an den Seiten ziemlich dicht, in der Mitte weitläufiger und sind gelblich behaart. Die beiden ersten Bauchsegmente sind mit Ausnahme der Seiten matt, rotbraun und nicht punktiert. Nur bei dem einen der beiden vorliegenden Exemplare trägt das zweite Bauchsegment vor dem Hinterrande einige Punkte. Das Abdomen ist in der vorderen Hälfte an den Seiten zwar etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia solorensis n. sp.

A. hirtae similis, sed minor. Picea, capite, prothorace scutelloque nigro-aeneis, omnino breviter flavo-cinereo-pilosa. Capite prothoraceque reticulato-punctatis, clypei margine antico subsinuato; scutello laevi, medio impresso; elytris dense punctatis, costis obsoletis parum convexis; pygidio fortiter sat crebre punctato. Corpore infra medio sparsim lateraliter densius punctato, abdomine lateribus carinatis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Solor Ins. Doherty leg.

Mit *A. hirta* verwandt, gleichfalls überall kurz behaart, aber kleiner. Auf Kopf und Halsschild bilden die Punkte kurze Längsfurchen, der Vorderrand des Clypeus ist nur äußerst schwach ausgebuchtet. Die Seitenränder des Halsschildes sind an den Vorderecken etwas aufgebogen, und letztere ein wenig vorgezogen. Nach hinten ist das Halsschild stark verjüngt, so daß es bedeutend schmaler ist als die Flügeldecken und daher sehr klein erscheint. Das Schildchen ist glatt und in der Mitte tief eingedrückt. Die Flügeldecken sind dicht punktiert, die Rippen sind schwach gewölbt, ebenso skulptiert wie die Zwischenräume und nicht von Punktstreifen begrenzt. Das Pygidium ist ziemlich dicht und grob punktiert. Auf der Unterseite stehen die Punkte in der Mitte zerstreut, seitlich ein wenig enger. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia similis n. sp.

A. celebianae Frm. similis. Fusca, parum cupreo-micans, albido-squamoso-setosa. Capite crebre punctato, clypeo margine antico subtruncato; prothorace haud crebre sat fortiter punctato, linea media indistincta, antice abbreviata, laevi; scutello dense punctato; elytris subrugoso-punctatis, costis parum convexis; pygidio fortiter crebre punctato. Subtus medio haud dense, lateraliter densius punctata, tibiis anticis bidentatis. — Long. 10—12 mm.

Hab.: Celebes septentrionalis (Toli-Toli). H. Fruhstorfer leg.

Die Art ist der *A. celebiana* Frm. sehr ähnlich. Sie unterscheidet sich von ihr durch die viel schmälere schuppenartigen Borsten der Oberseite. Das Halsschild ist bedeutend weitläufiger und gröber punktiert, in der hinteren Hälfte trägt es eine undeutliche glatte Mittellinie. Auch auf den Flügeldecken sind die Punkte gröber. Auf der Unterseite sind abweichend von *celebiana* die Schuppen auch nur schmal, borstenartig. Das Abdomen ist gleichfalls an den Seiten nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia squamosetosa n. sp.

*A. celebiana*e Frm. similis. Fusca, subnitida, supra sat dense fortiter punctata, albido-squamoso-setosa. Clypeo antice subtruncato, elytris subrugosis, costis obsoletis; pygidio fortiter subrugoso-punctato, punctis setosis. Subtus mediocriter dense squamosa, tibiis anticis bidentatis. — Long. 12—13 mm.

Hab.: Toekan Besi Ins. H. Kühn leg.

Die Art ist ebenfalls der *A. celebiana* Frm. sehr ähnlich. Die Oberseite ist namentlich auf den Flügeldecken gröber punktiert. Die schuppenartigen Borsten der Oberseite sind viel schmaler als bei *celebiana*. Zuweilen finden sich auf den Flügeldecken einzelne grössere lanzettförmige oder elliptische Schuppen. Der Vorderrand des Clypeus ist undeutlich abgestutzt. Die Vorderecken des Halsschildes sind ein wenig spitzer vorgezogen als bei *celebiana*. Die Borsten des Pygidiums sind nicht schuppenförmig. Die Unterseite ist fast in derselben Weise beschuppt wie bei *celebiana*. Die Seiten des Abdomens sind gleichfalls nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia brevisetosa n. sp.

A. squamosetosae similis. Piceo-aenea, nitida, supra breviter subtus parum longius flavido-setosa. Capite sat fortiter et dense punctato, clypeo brevi, margine antico subsinuato; prothorace mediocriter dense grosse punctato; scutello punctato, linea media longitudinali interdum laevi; elytris subrugoso-punctatis, costis obsoletis; pygidii punctis validis. Subtus sat fortiter et crebre, medio parcius punctata, tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 12 mm.

Hab.: Batjan.

Die Art hat in der Gestalt Ähnlichkeit mit *A. squamosetosa*. Sie ist etwas dunkler gefärbt, die Borsten auf der Oberseite sind winzig klein. Der Kopf ist ziemlich kräftig und dicht punktiert, der Clypeus ist kurz, sein Vorderrand schwach ausgebuchtet. Die Punktierung des Halsschildes ist grob und mäfsig dicht, die

Vorderecken sind spitzwinklig und ein wenig vorgezogen. Das Schildchen zeigt zuweilen eine glatte Mittellinie. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die Punkte sind kräftig, die Rippen markieren sich nur schwach. Auch das Pygidium ist mit sehr großen Punkten bedeckt, welche abstehende gelbliche Haare tragen. Die Borsten der Unterseite sind ein wenig länger wie die der Oberseite und stehen an den Seiten etwas dichter wie in der Mitte. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig, doch ist der oberste Zahn nur sehr schwach.

Apogonia ceramensis n. sp.

A. vestitae Sharp. similis. Piceo-aenea, nitida, supra albido-squamoso-setosa, subtus albido-setosa. Capite sat crebre punctato, clypeo margine antico sinuato; prothorace mediocriter dense punctato; scutello sparsim punctulato; elytris subrugoso-punctatis, costis obsolete; pygidio fortiter punctato, in anteriore parte carina media obsoleta. Corpore infra medio laxe, lateraliter sat dense punctato; tibiis anticis bidentatis. — Long. 10—11 mm.

Hab.: Ceram.

Der *H. vestita* Sharp in der Gestalt ähnlich. Die Schuppen der Oberseite sind jedoch schmal, borstenartig, so daß sie den Untergrund nur wenig verdecken. Der Vorderrand des Clypeus ist gleichfalls schwach bogenförmig ausgeschnitten, die Ecken des Ausschnittes sind jedoch mehr abgerundet. Auf dem Pygidium ist in der vorderen Hälfte ein Längskiel mehr oder weniger deutlich sichtbar. Die Borsten des Pygidiums sind beim ♂ im vorderen Teile schuppenartig, beim ♀ nicht. Die Unterseite ist nicht wie bei *vestita* beschuppt, sondern beborstet, nur auf den Seiten der Brust sind die Borsten schuppenartig. Die Seiten des Abdomens sind gleichfalls nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia burnensis n. sp.

A. ceramensi similis. Piceo-aenea, nitida, flavido-setosa. Capite crebre punctato, clypeo margine antico profunde sinuato; prothorace maris dense, feminae parcius punctato; elytris sat fortiter punctatis, parum subrugosis; pygidio grosse umbilicato-punctato. Subtus sat dense punctata, tibiis anticis bidentatis. — Long. 10—11 mm.

Hab.: Buru. Doherty leg.

Die Art ist der *A. ceramensis* sehr ähnlich. Der Clypeus ist etwas länger, tiefer bogenförmig ausgeschnitten, die Ecken des Ausschnittes sind kürzer abgerundet. Die Borsten der Oberseite

sind nicht schuppenförmig. Die Borsten auf dem Abdomen sind viel feiner, mehr haarartig, die auf den Brustseiten sind nicht schuppenartig.

Apogonia batjana n. sp.

A. buruensi similis. Fusco-aenea, nitida, flavido-setosa. Capite subrugoso-punctato, clypei margine antico subtruncato; prothorace mediocriter dense punctato, lateribus in anteriore parte parum reflexis, angulis anticis porrectis; scutello, margine excepto, dense punctato; elytris subrugoso-punctatis, costis obsoletis; pygidio crebre et rude punctato. Corpore infra medio sparsim, lateraliter densius punctato, tibiis anticis bidentatis. — Long. 12 mm.

Hab.: Batjan. Doherty leg.

Die Art hat große Ähnlichkeit mit *A. burnensis* und ist in gleicher Weise wie diese beborstet. Der Clypeus ist jedoch kürzer, sein Vorderrand ist nicht bogenförmig ausgeschnitten, sondern undeutlich abgestutzt. Der Seitenrand des Halsschildes ist an den etwas vorgezogenen Vorderecken lappenförmig aufgebogen. Die Flügeldecken sind stärker querverunzelt als bei *burnensis*. Die Seiten des Abdomens sind gleichfalls nicht geleistet, die Vorder-schienen sind zweizählig, doch zeigt das einzige vorliegende Exemplar die schwache Andeutung eines dritten Zahnes.

Apogonia paramaura n. sp.

♂. *A. amaurae* Hell. similis et affinis. Fusca, nitida, flavido-squamoso-setosa. Capite crebre punctato, clypeo margine antico subsinuato; prothorace scutelloque dense punctatis; elytris subrugoso-punctatis, costis obsoletis; pygidio fortiter et dense punctato, medio in anteriore parte subcarinato. Subtus mediocriter crebre, lateraliter parum densius squamoso-setosa, tibiis anticis bidentatis. — Long. 8 mm.

Hab.: Buru. Doherty leg.

Die Art, von der nur ein ♂ vorliegt, ist der *A. amaura* Hell. von Celebes sehr ähnlich, hat aber einen anders gebildeten Forceps. Die Clypeusnaht markiert sich abweichend von *amaura* seitlich als breite glatte Linie, wogegen sie in der Mitte ganz verschwindet. Die Vorderecken des Halsschildes sind rechteckig, nicht vorgezogen. Die Oberseite ist etwas enger punktiert als bei *amaura*, wodurch die Beborstung deutlicher hervortritt. Die schuppenartigen Borsten der Flügeldecken sind bei *amaura* vorn, bei *paramaura* hinten stärker zugespitzt. Die Punktierung des Pygidiums ist dichter als bei *amaura*, die Schuppenborsten der Unterseite sind schmaler als bei letzterer Art.

Apogonia setosella n. sp.

A. amaurae similis. Fusca, nitida, albido-setosa. Capite sat dense punctato, clypeo antice subtruncato; prothorace mediocriter dense punctato; elytris fortiter punctatis, costis parum convexis; pygidio in anteriore parte sat crebre, postice laxe grosse punctato, punctis in mare squamoso-setosis, feminae setosis. Subtus medio laxe, lateraliter densius squamoso-setosa, tibiis anticis bidentatis. — Long. 7—8 mm.

Hab.: Toekan Besi Ins.

Die Art ist gleichfalls der *A. amaura* Hell. sehr ähnlich. Der Vorderrand des Clypeus ist weniger deutlich abgestutzt, fast flach abgerundet. Die Punktierung der Oberseite ist weitläufiger, die schuppenartigen Borsten sind schmaler, so daß der Untergrund viel deutlicher sichtbar ist. Das Pygidium ist im vorderen Teile ziemlich dicht, im hinteren weitläufig mit groben Punkten besetzt. Diese tragen beim ♂ im vorderen Teile schuppenartige Borsten, während beim ♀ alle Punkte mit abstehenden haarförmigen Borsten besetzt sind. Die Borsten der Unterseite sind in beiden Geschlechtern schuppenförmig, jedoch beim ♂ viel mehr wie beim ♀. Die Seiten des Abdomens sind im vorderen Teile etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia setifera n. sp.

A. amaurae Hell. similis. Fusco-aenea, nitida, flavido-setosa. Capite subrugoso-punctato, clypeo margine antico subsinuato; prothorace sat remote, scutello parum densius punctato; elytris mediocriter crebre punctatis, costis subconvexis, fere laevibus; pygidio rude subrugoso-punctato. Subtus ubique, lateraliter parum densius punctata, tibiis anticis bidentatis. — Long. 9 mm.

Hab.: Buru. Doherty leg.

Die Art ist auch mit *A. amaura* Hell. verwandt. Der Vorderrand des Clypeus ist gleichfalls flach ausgebuchtet, wodurch sich die Art von der sehr ähnlichen *A. setosella* unterscheidet. Die Punktierung der Oberseite ist gröber als bei *amaura* und *setosella* und viel weitläufiger, die Borsten der Punkte sind schmal, so daß der Käfer kahler erscheint. Die Rippen der Flügeldecken treten als schwach gewölbte glatte Längsstreifen hervor. Die Borsten auf der Unterseite sind sehr schmal, nur auf den Brustseiten sind sie etwas kräftiger. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia truncaticeps n. sp.

A. setosellae similis sed minor. Fusca, nitida, albido-squamoso-setosa. Capite rugoso-punctato, clypeo late truncato; pro-

thorace mediocriter dense punctato; scutello squamoso; elytris fortiter punctatis, costis laevibus; pygidio grosse punctato. Subtus abdomine laxe punctato, punctis setosis, pectoris lateribus sat dense punctatis et squamoso-setosis, pectoris medio fere laevi; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Celebes meridionalis (Samanga). H. Fruhstorfer leg.

Der *A. setosella* ähnlich, aber kleiner. Die Punkte der Oberseite tragen schmale borstenartige Schuppen. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn zeigt bei dem vorliegenden Exemplar einen starken grünen Schimmer. Der Vorderrand des Clypeus ist breit abgestutzt. Das Halsschild ist mäsig dicht punktiert, die Vorderecken sind etwas vorgezogen. Das Schildchen ist mit Ausnahme der Ränder beschuppt. Die Flügeldecken sind grob punktiert, die Rippen sind schwach gewölbt und glatt. Das Pygidium ist grob punktiert und abstehend beborstet. Das Abdomen ist weitläufig mit beborsteten Punkten bedeckt, die Bauchsegmente tragen in der Mitte nur eine Querreihe solcher Punkte. Die Seiten der Brust sind ziemlich dicht punktiert und sind die Borsten hier etwas schuppenförmig. Die Mitte der Brust ist fast unpunktiert. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizähmig.

Apogonia fulvosquamosa n. sp.

A. squamulosae Gestro similis. Fusco-cuprea, supra fulvo-, subtus albido-squamosa. Capite prothoraceque dense punctatis, clypei margine antico reflexo, subsinuato; elytris subrugoso-punctatis, costis obsolete; pygidio fortiter punctato, albido-squamoso, ante apicem setoso. Subtus omnino, lateraliter densius squamulata; tibiis anticis tridentatis, dente primo plerumque obsolete. — Long. 8—10 mm.

Hab.: Baton Ins.

Die Art steht der *A. squamulosa* Gestro sehr nahe. Die Punktierung der Oberseite ist nicht ganz so eng wie bei dieser Art, wodurch auch die Schuppen weniger dicht stehen. Die Schuppen der Oberseite sind schwefelgelb, also dunkler wie bei *squamulosa*. Der Vorderrand des Clypeus ist kaum merklich ausgebuchtet, die Vorderecken des Halsschildes sind ein wenig vorgezogen, die Rippen der Flügeldecken sind nur schwach erkenntlich. Die Schuppen der Oberseite sind eiförmig, und zwar sind sie beim ♂ breiter als beim ♀, so daß das ♂ dichter beschuppt erscheint. Auch sind die Schuppen beim ♂ dunkler gelb als beim ♀. Die Schuppen des Pygidiums und der Unterseite sind weißlich, vor dem Hinterrande ist das Pygidium beborstet. Die Unterseite ist an den Seiten dicht beschuppt, in der Mitte des

Abdomens stehen die Schuppen etwas weniger dicht, während die Mitte der Brust nur weitläufig beschuppt ist. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig, doch ist der oberste Zahn meist nur sehr klein.

Apogonia grandis n. sp.

A. Sharpi Hell. similis. Purpurea, nitida. Capite subrugoso-punctato, clypei margine antico sinuato; prothorace disco laxo, lateraliter parum densius et subrugoso-punctato, margine postico angulisque anticis albido-squamosis, scutello subtiliter laxo punctato; elytris subrugosis, fortiter punctatis, punctis brevissime setosis, post basin, juxta margines laterales et ante apicem sparsim albido-squamosis; pygidio grosse punctato, punctis setosis an squamosis. Subtus abdomine albido-squamoso, squamis lateraliter densius positus, pectoris lateribus pedibusque flavido-pilosis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 18 mm.

Hab.: Celebes meridionalis (Bua-Kraeng). H. Fruhstorfer leg.

Die Art hat dieselbe Gröfse und Gestalt wie *A. Sharpi* Hell. Oberseits befinden sich von weiflichen Schuppen auf dem Halsschilde eine schmale Basalbinde und einige Schuppen an den Vorderecken, auf den Flügeldecken einige Schuppen an der Basis, neben dem Seitenrande und vor dem Hinterrande, namentlich an der Naht. Die Schuppen sind viel schmärer als bei *Sharpi*. Ob das einzige vorliegende Exemplar abgerieben ist, kann ich nicht entscheiden, doch scheint es mir unwahrscheinlich, da die nicht beschuppten Punkte der Flügeldecken kurze Borsten tragen. Der Kopf ist schmärer als bei *Sharpi*, der Vorderrand des Clypeus ist flach ausgebuchtet. Das Halsschild ist von ähnlicher Gestalt, in der Mitte ziemlich weitläufig, an den Seiten enger punktiert und hier schwach gerunzelt. Das Schildchen zeigt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind kräftig punktiert und etwas quergerunzelt. Die groben Punkte des Pygidiums tragen teilweise abstehende Haare, teilweise Schuppen. Das Abdomen ist beschuppt wie bei *Sharpi*, doch sind die Schuppen schmärer. Dagegen tragen die Seiten der Brust keine Schuppen, sondern sind gelblich behaart, während sich auf der Mitte der Brust einige Haare und einige schuppenartige Borsten befinden. Auch die Beine sind nicht beschuppt, sondern behaart. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia ventralis n. sp.

A. cribricolli Burm. similis. Nigro-aenea, nitida. Clypeo prothoraceque dense punctatis, clypei margine antico rotundato; scutello sparsim punctato; elytris mediocriter crebre fortiter

punctatis, costis impunctatis, apice opaco; propygidio in posteriore parte pygidioque grosse punctatis et albido-setosis. Corpore infra sat crebre, medio sparsim punctato, punctis setas cinereas ferentibus; abdominis segmentis duobus primis opacis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Tonkin (Montes Manson). H. Fruhstorfer leg.

Die Art ist der *A. cribricollis* Burm. von China sehr ähnlich und wurde früher von mir mit dieser verwechselt. (Ann. Soc. ent. Belg. 1908. p. 331). *A. ventralis* ist jedoch dadurch zu unterscheiden, daß die beiden ersten Abdominalsegmente matt sind. Auch ist die Mitte der Unterseite nicht so grob punktiert wie bei *cribricollis*. Die Skulptur der Flügeldecken ist bei beiden Arten ähnlich, doch ist der Hinterrand der Flügeldecken bei *ventralis* matt. Die Vorderschienen sind gleichfalls dreizählig und das Abdomen ist an den Seiten nicht geleistet.

Von der ähnlichen *A. metasternalis* Rits. unterscheidet sich die Art durch Größe und Fehlen des halbkreisförmigen Eindrucks auf dem Metasternum.

Apogonia annamensis n. sp.

A. cribricollis Burm. similis. Nigro-aenea, nitida. Capite, clypeo grosse punctato, margine antico subtruncato, fronte sparsim punctata; prothorace sat remote punctato, scutello laevi; elytris mediocriter dense sat fortiter punctatis, costis laevibus; propygidio pygidioque longitudinaliter obsolete carinatis, punctis validis cinereo-setosis. Subtus medio sparsim, lateraliter densius punctata, punctorum setis cinereis; abdomine utrinque subcarinato; tibiis anticis tridentatis. — Long. 10—11 mm.

Hab.: Annam (Phuc-Son). H. Fruhstorfer leg.

Die Art hat in Gestalt und Färbung Ähnlichkeit mit *A. cribricollis* Burm., ist aber in der Skulptur verschieden. Der Clypeus ist grob und dicht punktiert, sein Vorderrand ist schwach abgestutzt. Die Punktierung der Stirn ist fein und weitläufig. Das Halsschild ist ziemlich zerstreut mit flachen Punkten bedeckt, die rechtwinkligen Vorderecken sind kaum merklich vorgezogen. Das Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht und grob punktiert, die glatten Rippen ähnlich wie bei *cribricollis*. Die Punkte auf dem hinteren Teile des Propygidiums und auf dem Pygidium sind sehr grob und gelblichgrau beborstet, auch tragen Propygidium und Pygidium einen undeutlichen glatten Längskiel. Die Unterseite ist in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten dichter punktiert und jeder Punkt ist mit einem Börstchen versehen. Die Vorderschienen sind dreizählig, die Seiten des Abdomens sind schwach geleistet.

Apogonia aeneomicans n. sp.

A. splendidae Boh. subsimilis. Nigro-aenea an brunneo-aenea, nitida. Capite prothoraceque mediocriter dense punctatis, clypei margine antico subtruncato; scutello sparsim punctulato, basi laevi; elytris parum subrugosis, punctis validis haud dense positis; pygidio fortiter remote punctato, apicem versus pilos raros ferente. Pectoris abdominisque mediis sparsim, lateribus densius punctatis, punctis breviter setosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Assam (Margherita).

Die Art hat in der Gestalt einige Ähnlichkeit mit *A. splendida* Boh., unterscheidet sich aber durch andere Skulptur und die zweizähligen Vorderschienen. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist schwach abgestutzt. Die Vorderecken des Halsschildes sind fast rechtwinklig und nur sehr wenig vorgezogen. Das Schildchen trägt vor der Spitze einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind sehr schwach quengerunzelt, die Punkte sind grofs und mäfsig dicht gestellt, die Rippen tragen nur vereinzelt Punkte. Auch auf dem Pygidium sind die Punkte sehr grob und stehen weitläufig. Vor dem Hinterrande befinden sich einige gelblichweisse Haare. Die Unterseite ist in der Mitte ziemlich weitläufig, an den Seiten etwas enger punktiert und tragen die Punkte kurze Börstchen. Die Vorderschienen sind zweizählige, die Seiten des Abdomens sind nicht geleastet.

Apogonia rugulosa n. sp.

Nigro-aenea, nitida, pedibus brunneis. Capite prothoraceque mediocriter dense punctatis, clypeo apice subsinuato; scutello parce punctulato; elytris rugulosis, fortiter punctatis; pygidio grosse punctato, punctis setosis. Subtus medio sat sparsim, lateraliter densius punctata, punctis setas breves ferentibus; tibiis anticis unidentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Assam.

In der Gestalt hat die Art etwas Ähnlichkeit mit *A. aeneomicans*. Sie ist schwarz, mit grünlichem oder kupfrigem Erzschimmer, die Beine sind rotbraun. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht punktiert, auf dem Clypeus sind die Punkte etwas gröber und ist sein Vorderrand schwach ausgebuchtet. Das Halsschild ist leicht gerunzelt, seine Vorderecken sind spitz und ein wenig vorgezogen. Das Schildchen trägt einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind querrunzlig, grob punktiert, die Rippen sind schwach gewölbt. Die Punkte des Pygidiums sind sehr grob, im vorderen Teile kurz, im hinteren länger beborstet. Die Mitte der Brust ist sehr weitläufig, die des Abdomens etwas enger

punktiert, an den Seiten sind die Punkte ein wenig gröber und stehen dichter. Jeder Punkt trägt eine kleine weißliche Borste. Die Vorderschienen sind nur mit einem stumpfen Endzahn versehen, die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet.

Apogonia andamana n. sp.

A. rugulosae subsimilis. Nitida, brunnea, aeneo-micans. Capite grosse punctato, clypeo subtruncato; prothorace sat fortiter parum dense punctato; scutello laxe punctulato, apice laevi; elytris subrugosis, fortiter punctatis, costarum punctis vix parcius positis; pygidio fortissime punctato, punctis flavo-pilosis. Pectoris abdominisque mediis sparsim, lateribus paulo densius sat grosse punctatis, tibiis anticis bidentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Andaman Ins.

Die Art hat mit der vorhergehenden einige Ähnlichkeit, unterscheidet sich aber sofort durch die andere Bezahnung der Vorderschienen. Der Kopf ist kräftig punktiert, der Vorderrand des Clypeus undeutlich abgestutzt. Die Punktierung des Halsschildes ist ziemlich kräftig, aber wenig dicht. Die Vorderecken des Halsschildes sind rechtwinklig und ein wenig vorgezogen. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind schwach gerunzelt und grob punktiert und ist die Punktierung der Rippen kaum weitläufiger als die der Zwischenräume, so daß sich die Rippen hauptsächlich durch die begrenzenden Punktstreifen markieren. Das Pygidium trägt sehr grobe gelblich behaarte Punkte. Die Unterseite ist mit ziemlich kräftigen Punkten bedeckt, die an den Seiten etwas dichter als in der Mitte stehen. Alle Punkte der Unterseite tragen kleine weißliche Borsten. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen zeigen am Ende 2 kräftige Zähne.

Apogonia moluccana n. sp.

A. andamanae subsimilis. Fusco-aenea, nitida, capite prothoraceque nigro-aeneis. Capite parum crebre punctato, clypeo apice subsinuato; prothorace mediocriter dense sat fortiter punctato, longitudinaliter subrugoso; scutello fere laevi; elytris grosse punctatis, parum rugulosis, ecostatis; pygidio sat profunde punctato, punctis apicem versus setosis. Subtus mediocriter crebre, medio parcius punctata, punctis setas ferentibus; tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 10 mm.

Hab.: Dammer Ins.

Die Art ist in Gestalt und Färbung der *A. andamana* ähnlich. Sie ist glänzend, erzschimmernd, braun, Kopf und Halsschild sind schwarz. Der Kopf ist mäfsig dicht punktiert, der

Vorderrand des Clypeus ist ganz flach ausgerandet. Das Halsschild ist etwas längsrundlich, die Punkte sind groß und länglich. Die Vorderecken sind rechtwinklig, kaum vorgezogen. Das Schildchen zeigt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind grob punktiert, schwach gerunzelt, Rippen markieren sich nur äußerst undeutlich. Die Punkte von Propygidium und Pygidium sind tief und stehen mächtig dicht, vor dem Hinterrande des Pygidiums sind sie beborstet. Die Punktierung der Unterseite ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten etwas enger. Alle Punkte tragen kleine Börstchen. Die Seiten des Abdomens sind etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig, doch ist der oberste Zahn nur klein.

Apogonia cupreomicans n. sp.

A. simplici Sharp similis. Supra cuprea, subtus cupreo-nigra, pedibus piceis. Capite prothoraceque parum dense et parum fortiter punctatis, clypei margine antico subsinuato; scutello utrinque subtiliter punctulato; elytris sat remote fortiter, costis multo parcius, punctatis; pygidii punctis validis, pilosis. Corpore infra medio sparsim, lateraliter densius punctato, punctis breviter setosis; tibiis anticis unidentatis. — Long. 10 mm.

Hab.: Malacca (Perak). Doherty leg.

Der *A. simplex* Sharp ähnlich, aber sofort dadurch unterschieden, daß die Vorderschienen nur mit einem stumpfen Endzahn versehen sind. Kopf und Halsschild sind wenig dicht und ziemlich fein punktiert. Auf dem Clypeus sind die Punkte ein wenig größer und ist der Vorderrand des Clypeus ganz schwach ausgebuchtet. Die Vorderecken des Halsschildes sind fast rechtwinklig und kaum merklich vorgezogen. Das Schildchen trägt nur an den Seiten einige feine Punkte. Die Punktierung der Flügeldecken ist grob und ziemlich weitläufig. Die flachen Rippen tragen nur vereinzelte Punkte und sind von Punktreihen eingefasst. Die Punkte des Pygidiums sind sehr grob, grubenartig, und trägt jeder Punkt ein feines weißliches Haar. Die Unterseite ist in der Mitte, namentlich auf der Brust weitläufig punktiert, die Punktierung der Seiten ist dichter. Jeder Punkt ist kurz hell beborstet. Die Vorderschienen tragen am Außenrande 3 kleine Kerbzähnen.

Apogonia cuprina n. sp.

Statura ut in *A. Waterstradti* Rits., sed major. Viridis, nitida, cupreo-micans. Fronte sat fortiter mediocriter dense punctata, clypeo subrugoso-punctato, margine antico truncato, angulis anticis rotundatis; prothorace medio subtilissime, lateribus parum

fortius punctulato, scutello laevi; elytris punctato-striatis, costis laevibus, interstitiis laxè punctatis; pygidio remote punctato, medio longitudinaliter carinato. Pectoris lateribus crebre punctatis et albido-squamoso-setosis, pectoris medio fere laevi; abdomine parce, lateraliter parum densius punctato, punctis albo-setosis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 12 mm.

Hab.: Borneo (Sarawak).

Die Art ist mit *A. Waterstraulti* Rits. verwandt, aber bedeutend größer. Sie ist grün, auf der Oberseite mit starkem Kupfer-schimmer. Die Stirn ist mäfsig dicht, aber ziemlich kräftig, der Clypeus etwas runzlig punktiert. Der Vorderrand des letzteren ist gerade abgestutzt, die Vorderecken sind abgerundet. Die Punktierung des Halsschildes ist in der Mitte sehr fein und weitläufig, an den Seiten ein wenig kräftiger und dichter, die Vorderecken des Halsschildes sind spitzwinklig vorgezogen. Das Schildchen ist glatt. Auf den Flügeldecken sind die flachen Rippen unpunktiert und von Punktreihen begrenzt. Die Zwischenräume tragen nur eine sehr weitläufige Punktierung. Auf dem Pygidium stehen die Punkte gleichfalls zerstreut und ist ein mittlerer Längskiel zu erkennen. Die Seiten der Brust sind dicht punktiert und mit weissen länglichen Schuppen bedeckt, während die Mitte der Brust fast glatt ist. Das Abdomen ist ziemlich weitläufig, an den Seiten ein wenig enger punktiert und tragen die Punkte weifliche Börstchen. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Ein Exemplar dieser Art erhielt ich von Herrn C. Moulton, Kurator des Sarawak-Museums.

Apogonia glabra n. sp.

A. Leeuweni Brsk. simillima, paulo major. Nigra, nitida. Capite parum dense punctato, clypeo margine antico sinuato; prothorace subtiliter sat laxè punctulato, angulis anticis paulo obtusis, vix porrectis; scutello laevi; elytris mediocriter dense sat fortiter, costis planis parcius punctatis; pygidio remote punctato, punctis breviter pilosis. Pectoris abdominisque mediis laxè, lateribus parum densius et fortius punctatis, punctis setosis; segmentis abdominalibus utrinque carinatis; tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 9—11 mm.

Hab.: Nias. Kannegieter leg.

Die Art ist der *A. Leeuweni* Brsk. sehr ähnlich, aber etwas größer. Die Skulptur der Oberseite ist fast dieselbe, nur ein wenig kräftiger. Die Vorderecken des Halsschildes sind bei *Leeuweni* rechtwinklig, bei *glabra* stumpfwinklig. Die Vorderschienen sind dreizählig, doch ist der oberste Zahn nur sehr klein. Das Ab-

domen ist an den Seiten ebenso geleistet wie bei *Lceuweni*. In der Bildung des Forceps sind beide Arten sehr verschieden.

Apogonia fulgidicollis n. sp.

A. artae Karsch similis. Nigro-aenea, cupreo-micans, pedibus plus minusve brunneis. Capite sparsim punctato, frontis medio impresso, clypeo subrugoso-punctato, apice sinuato; prothorace scutelloque remote punctatis; elytris mediocriter dense sat fortiter punctatis, costis parum convexis, sublaevibus; pygidio profunde laxe punctato, punctis setosis. Corpore infra medio sparsim, lateraliter densius punctato, punctis setas ferentibus; abdominis lateribus in anteriore parte subcarinatis; tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 8 mm.

Hab.: Batjan.

In Färbung und Gestalt hat die Art Ähnlichkeit mit *A. arta* Karsch von Neu-Guinea. Der Kopf ist weitläufig punktiert, die Stirn hat einen Längseindruck und ist neben dem Längseindruck glatt. Der Clypeus ist runzlig punktiert, sein Vorderrand ist flach ausgebuchtet. Die Punkte des Halsschildes stehen ziemlich weitläufig, die Vorderecken sind rechtwinklig, kaum vorgezogen. Auf dem Schildchen befinden sich einzelne Punkte neben den Seitenrändern. Die Flügeldecken sind kräftig, aber nicht dicht punktiert, die kaum merklich gewölbten, von Punktreihen begrenzten Rippen tragen nur vereinzelt Punkte. Die ziemlich weitläufig gestellten Punkte des Pygidiums sind groß und weißlich behorset. Auf der Unterseite stehen die Punkte an den Seiten etwas dichter als in der Mitte und sind gleichfalls kurz behorset. Die Seiten des Abdomens sind im vorderen Teile schwach geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig, der oberste Zahn ist nur klein.

Apogonia malangia n. sp.

Statura *A. uniformis* Blanch. Nitida, nigro-aenea an brunneo-aenea, pedibus brunneis. Capite laxe, clypeo densius punctato, margine antico sinuato; prothorace remote punctato, scutello fere laevi; elytris fortiter punctatis, costis sublaevibus; pygidio profunde laxe punctato, punctis setosis. Subtus mediocriter dense, medio parcius punctata, tibiis anticis bidentatis. — Long. 8 mm.

Hab.: Java (Malang).

In der Gestalt der *A. uniformis* Blanch. ähnlich, aber in der Skulptur verschieden. Die Stirn ist weitläufig punktiert, auf dem ziemlich großen Clypeus stehen die Punkte dichter und sind größer. Der Vorderrand des Clypeus ist flach ausgebuchtet. Auf dem Halsschild stehen die Punkte ziemlich weitläufig, seine Vorder-

ecken sind rechtwinklig, nicht vorgezogen. Das Schildchen läßt nur einige feine Punkte erkennen. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht grob punktiert, die von Punktreihen eingefafsten flachen Rippen sind fast glatt. Das Pygidium trägt weitläufig gestellte grofse, kurz beborstete Punkte. Auf der Unterseite stehen die borstentragenden Punkte in der Mitte weitläufig, an den Seiten ein wenig dichter. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet. Die Vorderschienen tragen am Ende 2 Zähne und darüber an der Aufsenseite 3 kleine Kerbzähnen.

Apogonia timorensis n. sp.

A. malangiae subsimilis. Supra nigra, pygidio corporeque infra brunneis, aeneo-micans. Capite prothoraceque mediocriter dense punctatis, clypei margine antico subrotundato; scutello laevi an sparsim punctulato; elytris fortiter parum dense punctatis, costis paulo convexis; pygidio haud crebre grosse punctato. Subtus medio laxe, lateraliter densius punctata, punctis breviter setosis; abdomine in anteriore parte utrinque subcarinato; tibiis anticis tridentatis, dente primo minuto. — Long. 8 mm.

Hab.: Timor.

Die Art ist in der Gestalt der *A. malangia* ähnlich, die Punktierung der Oberseite ist aber etwas dichter, die Rippen der Flügeldecken sind ein wenig gewölbter. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist flach abgerundet, kaum merklich ausgeschweift. Die Vorderecken des Halsschildes sind rechtwinklig, ein wenig vorgezogen. Das Schildchen ist glatt oder trägt einige feine Punkte. Die Punktierung der Flügeldecken ist kräftig, die Punkte stehen mäfsig dicht, die von Punktreihen begrenzten Rippen sind schwach gewölbt und etwas weitläufiger punktiert als die Zwischenräume. Die Punkte des Pygidiums sind ungefähr von gleicher Stärke wie die der Flügeldecken. Sie tragen im hinteren Teile feine Haare. Die Punktierung der Unterseite ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten enger und gröber. Jeder Punkt trägt eine kleine Borste. Die Seiten des Abdomens sind im vorderen Teile schwach geleistet. Die Vorderschienen sind dreizähmig, doch ist der oberste Zahn nur sehr klein.

Apogonia formosana n. sp.

A. expeditioni Rits. similis. Nigro-aenea, nitida. Capite prothoraceque sat dense punctatis, clypeo margine antico sinuato; prothoracis lateribus reflexis, angulis anticis porrectis, scutello laxe punctulato; elytris mediocriter dense fortiter punctatis, costis indistinctis; pygidio parum crebre sat grosse punctato, punctis

pilos albidos ferentibus. Subtus rude, lateraliter dense punctata, punctis breviter pilosis; tibiis anticis dentibus duobus validis armatis. — Long. 11 mm.

Hab.: Formosa (Tainan).

Die Art hat in der Gestalt Ähnlichkeit mit *A. expeditionis* Rits., unterscheidet sich aber in der Bildung des Clypeus, Bezahlung der Vorderschienen usw. Kopf und Halsschild sind ziemlich dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist flach bogenförmig ausgeschnitten. Die Seitenränder des Halsschildes sind hinten schmal, vorn breit aufgebogen, die Vorderecken sind etwas vorgezogen. Bei dem vorliegenden Exemplar zeigt sich auf dem Halsschild eine undeutliche glatte Mittellinie. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht grob punktiert, die Rippen sind nur sehr undeutlich zu erkennen. Das Pygidium ist mit grossen Punkten bedeckt, die abstehende gelblichweifse Haare tragen. Die Unterseite ist namentlich an den Seiten dicht und ziemlich kräftig punktiert und trägt jeder Punkt ein kurzes borstenartiges Haar. Nur das erste Bauchsegment ist seitlich schwach geleastet. Die Vorderschienen tragen am Ende 2 kräftige Zähne, darüber 3 kleine Kerbzähnchen.

Apogonia aruensis n. sp.

A. tuberculiventri Rits. similis. Nigro-aenea, nitida. Capite, prothorace scutelloque cupreo-micantibus. Capite sparsim, clypeo densius et fortius punctato, clypei margine antico truncato; frontis medio longitudinaliter impresso; prothorace laxo punctato, scutello fere laevi; elytris mediocriter dense sat fortiter punctatis, costis obsoletis; pygidio remote et grosse punctato, punctis setosis. Subtus pectoris abdominisque mediis laxo, lateribus parum densius punctatis, punctis setas breves ferentibus; abdomine utrinque carinato; tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 12 mm.

Hab.: Aru Ins.

In der Gestalt der *A. tuberculiventris* Rits. ähnlich, aber sofort durch das Fehlen des Tuberkels auf dem ersten Abdominalsegment zu unterscheiden. Der Kopf ist ziemlich weitläufig punktiert, auf dem Clypeus stehen die Punkte enger und sind gröber. Der Vorderrand des letzteren ist abgestutzt, die Stirn trägt in der Mitte einen Längseindruck. Die Punktierung des Halsschildes ist sehr weitläufig, die Vorderecken sind etwas vorgezogen. Das Schildchen zeigt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht, ziemlich grob und gleichmäfsig punktiert, die Rippen markieren sich nur undeutlich durch die begrenzenden Punkt-reihen. Auf dem Pygidium stehen die Punkte weitläufiger als

auf den Flügeldecken, sind gröfser und tragen abstehende gelbliche borstenartige Haare. Die Unterseite ist weitläufig, an den Seiten etwas dichter punktiert, die Seiten des Abdomens sind geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig, der oberste Zahn ist klein, die beiden anderen sind kräftig.

Apogonia castanea n. sp.

Castanea, nitida. Capite sat crebre fortiter punctato, clypeo margine antico reflexo, subsinuato; prothorace parum dense punctato; scutello fere laevi; elytris mediocriter dense fortiter punctatis fere ecostatis; pygidio grosse laxe punctato, punctis setosopilosis. Subtus sat remote punctata, punctis setosis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 10—12 mm.

Hab.: Timor. Doherty leg.

Etwas flacher wie die vorhergehende Art, die Flügeldecken hinten nur wenig erweitert. Kastanienbraun, glänzend. Der Kopf ist kräftig und ziemlich dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist schwach ausgebuchtet. Auf dem Halsschild stehen die ziemlich groben Punkte mäfsig dicht, die Vorderecken sind nur wenig vorgezogen. Das Schildchen ist glatt oder trägt einige feine Punkte. Auf den Flügeldecken sind die Punkte gröber wie auf dem Halsschild, die Punktreihen treten so wenig hervor, dafs die Flügeldecken fast ungerippt erscheinen. Auf dem Pygidium stehen die grofsen Punkte weitläufig und ist ein glatter Mittelstreifen erkennbar. Die Unterseite ist zerstreut punktiert, an den Seiten ein wenig dichter als in der Mitte. Die Punkte sind kurz beborstet. Die Seiten des Abdomens sind im vorderen Teile zwar etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig, der oberste Zahn ist zwar nur klein, aber deutlich.

Mir liegen 3 männliche Exemplare vor. Ein ♀ von demselben Fundort zeigt eine viel feinere Punktierung von Halsschild und Flügeldecken, schlankere Hinterschenkel und 3 scharfe Zähne an den Vorderschienen. Es ist wahrscheinlich, aber nicht sicher, dafs dies ♀ zu *castanea* gehört.

Apogonia fulvipes n. sp.

Oblonga, viridi-metallica, antennis pedibusque fulvis. Capite prothoraceque mediocriter dense punctatis, clypeo margine antico sinuato; scutello laxe punctulato; elytris subrugosis, remote punctatis, costis planis fere laevibus; pygidio fortiter punctato, flavido-piloso. Subtus subrugoso-punctata, punctis setosis; pedibus sat gracilibus, tibiis anticis bidentatis. — Long. 11 mm.

Hab.: Java (Wynkoopsbaai).

Von länglicher Gestalt, metallisch grün, die Beine braungelb. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht punktiert, der Vorderrand des braun durchschimmernden Clypeus ist flach bogenförmig ausgerandet. Die Vorderecken des Halsschildes sind rechtwinklig und kaum merklich vorgezogen. Das Schildchen trägt einige zerstreute Punkte. Die Flügeldecken sind schwach quergerunzelt, ziemlich weitläufig punktiert, die Rippen markieren sich dadurch, dafs sie fast unpunktirt und von Punktreihen eingefafst sind. Das Pygidium ist mit grofsen Punkten bedeckt, die abstehende Borstenhaare tragen. Die Unterseite ist etwas runzlig punktiert, an den Seiten dichter wie in der Mitte, und ist jeder Punkt hell beborstet. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet. Die Beine sind schlank, doch sind die Hintertarsen kürzer als die Hinterschienen. Die Vorderschienen tragen am Ende 2 kräftige Zähne.

Apogonia impressifrons n. sp.

Parum oblonga, nigra, nitida. Capite sat dense fortiter punctato, fronte transversim leviter impressa, clypei margine antico subsinuato; prothorace mediocriter crebre punctato, angulis anticis porrectis; scutello laxe punctulato; elytris sat dense punctatis, costa disci convexa; pygidio grosse punctato, punctis flavo-pilososetosis. Corpore infra laxe punctato, abdominis lateribus carinatis, tibiis anticis bidentatis. — Long. 11 mm.

Hab.: Borneo (Kina-Balu). Waterstradt leg.

Von etwas länglicher Gestalt, ein wenig gewölbt, schwarz, glänzend. Der Kopf ist ziemlich kräftig und dicht punktiert, die Stirn flach quereingedrückt, der Vorderrand des Clypeus ist kaum merklich ausgebuchtet. Die Punktierung des Halsschildes ist mäfsig dicht, seine Vorderecken sind etwas vorgezogen. Das Schildchen trägt eine weitläufige Punktierung. Auf den Flügeldecken sind die Punkte bedeutend gröber wie auf dem Halsschild. Die Rippe auf dem Discus ist zwar kaum weitläufiger punktiert, tritt aber durch starke Wölbung sehr deutlich hervor. Die Punkte auf dem bei dem vorliegenden Exemplare braunen Pygidium sind kräftig, die Zwischenräume sind schwach gerunzelt. Die Punkte tragen abstehende gelbliche Borstenhaare. Die Unterseite ist überall ziemlich weitläufig punktiert, die Borsten der Punkte sind sehr klein. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia lombokiana n. sp.

A. politae Wat. similis. Picea, nitida, capite prothoraceque nigro-aeneis. Capite mediocriter dense sat fortiter punctato,

clypeo antice subsinuato; prothorace haud crebre punctato, angulis anticis parum porrectis; scutello fere laevi; elytris mediocriter dense punctatis, costis obsoletis, pygidio haud crebre fortiter punctato, ante apicem pilos raros ferente. Subtus medio sparsim, lateraliter densius punctata, punctis minutissime setosis; abdomine utrinque carinato, tibiis anticis tridentatis. — Long. 13 mm.

Der *A. polita* Wat. ähnlich. Dunkelbraun, Kopf und Halsschild schwarz, überall etwas erzschimmernd. Der Kopf ist mäfsig dicht, ziemlich grob punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist äufserst schwach ausgebuchtet. Das Halsschild ist etwas länger wie bei *polita*, die Punkte auf demselben sind kräftiger, die Vorderecken sind ebenso wie bei *polita* etwas vorgezogen. Das Schildchen läfst nur einige feine Punkte erkennen. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht punktiert, die Punkte sind etwas stärker als bei *polita*, die Rippen markieren sich nur durch die begrenzenden Punktreihen. Die Punkte des Pygidiums sind grob und tragen in der hinteren Hälfte gelbliche Haare. Die Unterseite ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten dichter punktiert, die Punkte sind sehr lang hell beborstet. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind deutlich dreizählig.

Apogonia sumbawana n. sp.

A. politae Wat. similis. Nigro-aenea, an fusco-aenea, capite prothoraceque nigris. Capite parum dense punctato, clypeo margine antico subsinuato; prothorace subtiliter parce punctato, scutello fere laevi; elytris mediocriter dense punctatis; pygidii punctis validis, in posteriore parte pilosis. Corpore infra medio sparsim, lateraliter paulo densius punctato, abdominis lateribus carinatis, segmentis duobus primis opacis; tibiis anticis tridentatis, dente primo parvo. — Long. 13 mm.

Hab.: Sumbawa.

Die Art ist sowohl der *A. polita* Wat., als auch der *A.ombokiana* sehr ähnlich, aber leicht dadurch zu unterscheiden, daß die beiden ersten Abdominalsegmente matt sind. Der Kopf ist wenig dicht, der Clypeus etwas enger punktiert, sein Vorderrand ist sehr schwach ausgebuchtet. Das Halsschild ist fein und weitläufig punktiert, die Vorderecken sind spitzwinklig vorgezogen. Das Schildchen trägt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht punktiert, die Rippen werden nur unendlich durch die begrenzenden Punktreihen markiert. Das Pygidium ist kräftig punktiert, die Punkte sind im hinteren Teile des Pygidiums dünn behaart. Die Unterseite ist in der Mitte fein und weitläufig, an den Seiten etwas kräftiger und dichter punktiert, die

Punkte tragen kurze Börstchen. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig, der oberste Zahn ist nur klein.

Apogonia rugifrons n. sp.

A. politae Wat. similis. Brunnea, capite prothoraceque nigris, aeneo-micans, interdum omnino nigro-aenea. Capite rugoso-punctato, clypeo antice subsinuato; prothorace reticulato-punctato, scutello fere laevi; elytris mediocriter dense punctatis, costis obsolete; pygidio crebre punctato, punctis validis, flavo-setosis. Pectoris abdominisque mediis sparsim, lateribus densius punctatis, punctorum setis sat longis; abdomine utrinque carinato; tibiis anticis tridentatis. — Long. 13 mm.

Hab.: Timor. Doherty leg.

Die Art ist in der Gestalt der *A. polita* Wat. ähnlich, aber in der Skulptur sehr verschieden. Der Kopf ist grob, die Stirn längsrunzlig punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist schwach ausgebuchtet. Das Halsschild ist kräftig, netzartig punktiert, die Vorderecken sind nur wenig vorgezogen. Das Schildchen trägt einige Punkte. Die Flügeldecken sind mäfsig dicht punktiert, die Rippen sind kaum durch die Punktreihen angedeutet. Die Punkte des Pygidiums sind grob, stehen dicht und tragen gelbliche Borsten, die nach dem Hinterrande zu länger und haarförmig werden. Auf der Unterseite stehen die Punkte in der Mitte weitläufig, an den Seiten dichter, die Borsten der Punkte sind länger wie bei den verwandten Arten. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia rugicollis n. sp.

A. nodosae Brsk. subsimilis. Nigro-aenea, nitida, pectore pedibusque fuscis. Capite prothoraceque subrugoso-punctatis, brevissime setosis, clypeo margine antico subtruncato; scutello laxo punctulato; elytris subrugosis, sat fortiter punctatis, punctis flavido-setosis, costis parum convexis; pygidio fortiter umbilicato-punctato, punctis setas ferentibus. Subtus mediocriter dense sat grosse punctata, punctis setosis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 11 mm.

Hab.: Java occ. H. Fruhstorfer leg.

Der *A. nodosa* Brsk. ähnlich, aber von mehr länglicher Gestalt. Schwarz, Brust und Beine braun, doch sind zuweilen auch die Flügeldecken und die ganze Unterseite braun gefärbt. Kopf und Halsschild sind runzlig punktiert, die Punkte sind sehr kurz behorsetet. Der Vorderrand des Clypeus ist kaum schwach ausgebuchtet. Die Vorderecken des Halsschildes sind etwas spitz-

winklig vorgezogen. Das Schildchen ist nur weitläufig punktiert. Die Flügeldecken sind schwach runzlig, ziemlich kräftig punktiert, die Punkte sind gelblich beborstet, die Rippen sind ein wenig gewölbt. Das Pygidium ist mit großen Nabelpunkten bedeckt, die abstehende Borsten tragen. Die Unterseite ist überall mäfsig dicht punktiert, auf der Mitte der Brust weitläufig. Die Punkte tragen gelbe Börstchen. Die Seiten des Abdomens sind im vorderen Teile etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia niasana n. sp.

A. nodosae Brsk. similis. Nigro-aenea, nitida. Capite, fronte parum dense punctata, clypeo rugoso-punctato, margine antico sinuato; prothorace mediocriter dense punctato, scutello laevi; elytris subrugoso-punctatis, costis parum convexis; pygidii punctis validis. Subtus haud crebre punctata, punctis breviter setosis; tibiis anticis. — Long. 11 mm.

Hab.: Nias. Kannegieter leg.

Die Art ist der *A. nodosa* Brsk. sehr ähnlich, infolge der weniger groben Skulptur stärker glänzend. Die Stirn ist wenig dicht punktiert, der Clypeus etwas runzlig, sein Vorderrand ist flach bogenförmig ausgeschnitten. Auf dem Halsschild stehen die Punkte mäfsig dicht, die Zwischenräume sind nicht wie bei *nodosa* gerunzelt. Nur an den Seiten stehen die Punkte dichter, die Vorddecken sind etwas vorgezogen. Die Punkte lassen ebenso wie die der Flügeldecken unter der Lupe winzige Börstchen erkennen. Das Schildchen ist fast glatt. Die Flügeldecken sind runzlig punktiert, die Rippen sind ganz schwach gewölbt, aber undeutlich. Kleine Höckerchen wie bei *nodosa* sind nicht vorhanden. Das Pygidium trägt grobe Punkte, die Zwischenräume sind gerunzelt. Auf der Unterseite stehen die Punkte in der Mitte wenig dicht, an den Seiten enger und zeigen die Punkte kleine helle Börstchen. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia nitida n. sp.

Statura fere ut in *A. niasana*, sed major. Nigro-aenea, nitida. Capite sparsim, clypeo sat dense punctato, clypei margine antico sinuato; prothorace remote punctato, punctis albedo-squamosis; scutello in anteriore parte punctato, postice laevi; elytris sat fortiter laxe punctatis, ecostatis, apice rugoso, punctis squamas albas ferentibus; pygidio rugoso-punctato. Subtus sat dense, medio parcius punctata, punctis squamosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 14 mm.

Hab.: Java occ. H. Fruhstorfer leg.

Von der Gestalt der *A. niasana*, aber größer. Schwarz mit Metallschimmer, infolge der weitläufigen Punktierung der Oberseite stark glänzend. Die Stirn ist weitläufig, der Clypeus ziemlich dicht punktiert, sein Vorderrand ausgebuchtet. Die Punktierung des Halsschildes ist weitläufig, jeder Punkt trägt eine schmale weifsliche Schuppe. Die Vorderecken des Halsschildes sind etwas vorgezogen. Das Schildchen ist in der vorderen Hälfte punktiert, in der hinteren glatt. Die Flügeldecken sind sehr weitläufig punktiert, die Punkte sind ebenso wie auf dem Halsschild mit schmalen Schuppen besetzt. Vor dem Hinterrande sind die Flügeldecken runzlig, Rippen sind nicht erkennbar. Die Punktierung des Pygidiums ist sehr grobrunzlig. Auf der Unterseite stehen die Punkte in der Mitte des Abdomens ziemlich weitläufig, auf den Seiten ziemlich dicht und tragen eiförmige Schüppchen. Die Mitte der Brust ist nur fein punktiert und nicht beschuppt. Das Abdomen ist im vorderen Teile an den Seiten etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia flavipennis n. sp.

A. brevis Sharp similis. Flava, capite, prothorace, scutello pedibusque ferrugineis. Capite mediocriter dense sat fortiter punctato, clypeo late rotundato; prothorace subtiliter laxepunctulato, scutello laevi; elytris sat remote punctatis, costis planis fere laevibus; pygidio haud crebre punctato, punctis breviter pilosis. Subtus subtiliter laxepunctata, punctis setosis; tibiis anticis tridentatis. — Long. 9 mm.

Hab.: Sumbawa.

Der *A. brevis* Sharp. von Sumatra ähnlich, durch feinere Skulptur und andere Bildung des Clypeus unterschieden. Der Kopf ist mäsig dicht mit ziemlich kräftigen Punkten bedeckt, der Vorderrand des Clypeus ist flach abgerundet. Das Halsschild ist fein und weitläufig punktiert, die Vorderecken sind nur sehr wenig vorgezogen. Das Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind ziemlich zerstreut punktiert, die Rippen markieren sich als fast punktfreie Längsstreifen. Auch auf dem Pygidium stehen die Punkte weitläufig und tragen kurze gelbliche Härchen. Die Punktierung der Unterseite ist fein und sehr zerstreut, die Punkte sind kurz beborstet. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind dreizählig.

Apogonia flavorufa n. sp.

A. brevis Sharp similis. Ferruginea, nitida, elytris flavis. Capite, fronte laxepunctata, clypeo densius punctato, clypei margine antico

subrotundato; prothorace sat subtiliter remote punctato, scutello fere laevi; elytris haud crebre sat fortiter punctatis, costis fere impunctatis; pygidio remote punctato, punctis flavo-pilosis. Corpore infra medio laxe, lateraliter densius punctato, punctis setosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Sumbawa.

Die Art ist gleichfalls der *A. brevis* Sharp ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser ebenso wie von *A. flavipennis* durch die zweizähligen Vorderschienen. Die Stirn ist weitläufig punktiert, der Clypeus dichter. Der Vorderrand des letzteren ist schwach abgestutzt, fast flach abgerundet. Das Halsschild ist ziemlich fein und zerstreut punktiert, die Vorderecken sind schwach vorgezogen. Das Schildchen ist fast glatt. Die Flügeldecken sind wenig dicht punktiert, die Punkte sind kräftiger als auf dem Halsschild. Auf den von Punktreihen eingefassten Rippen stehen nur vereinzelte Punkte. Das Pygidium ist weitläufig mit fein behaarten Punkten bedeckt. Auf der Unterseite ist die Punktierung in der Mitte zerstreut, an den Seiten dichter und trägt jeder Punkt eine kurze gelbliche Borste. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet.

Apogonia ochracea n. sp.

A. flavorufae similis. Ochracea, nitida. Capite laxe, clypeo densius punctato, clypei margine antico truncato; prothorace mediocriter dense punctato, scutello laevi an remote subtiliter punctulato; elytris haud crebre, costis parcius, punctatis; pygidio sat laxe punctato. Subtus medio sparsim, lateraliter parum densius punctata, punctis breviter setosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Malacca (Perak).

Die Art ist der *A. flavorufa* sehr ähnlich, unterscheidet sich aber leicht durch den breit abgestutzten Vorderrand des Clypeus. Die Stirn ist etwas weitläufig, der Clypeus dichter punktiert. Auch auf dem Halsschild stehen die Punkte ziemlich zerstreut, die rechtwinkligen Vorderecken des Halsschildes sind ein wenig vorgezogen. Das Schildchen ist glatt oder trägt nur einige feine Punkte. Auf den Flügeldecken stehen die Punkte mäfsig dicht, die flachen Rippen zeigen nur vereinzelte Punkte und sind von Punktreihen begrenzt. Das Pygidium ist ziemlich weitläufig punktiert, im hinteren Teile mit einigen abstehenden gelblichen Haaren. Auf der Unterseite stehen die Punkte in der Mitte zerstreut, an den Seiten etwas dichter und sind kurz gelblich beborstet. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind kräftig zweizählig.

Apogonia malaccensis n. sp.

A. flavorufae similis. Supra brunnea, subtus flavo-rufa, nitida. Capite prothoraceque mediocriter dense punctatis, clypeo late rotundato; scutello laxe punctulato; elytris sat fortiter haud crebre punctatis, costis laevibus; pygidio fortiter punctato, sparsim flavo-piloso. Corpore infra mediocriter crebre, medio laxe punctato, punctis setosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Malacca (Perak).

Der *A. flavorufa* ähnlich, aber, abgesehen von der Färbung, durch den gleichmäfsig breit abgerundeten Clypeus unterschieden. Die Oberseite ist einfarbig braun, die Unterseite heller gelbbraun. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht punktiert, die Vorderecken des letzteren sind nur sehr wenig vorgezogen. Das Schildchen trägt einige feine Punkte. Die Punktierung der Flügeldecken ist ziemlich grob, aber nicht sehr dicht. Die von Punktreihen eingefassten flachen Rippen sind unpunktiert. Das Pygidium ist ziemlich weitläufig mit groben Punkten bedeckt, die abstehende gelbe Haare tragen. Auf der Unterseite ist die Punktierung in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten mäfsig dicht, die Punkte sind kurz beborstet. Die Seiten des Abdomens sind etwas kantig, aber nicht geleistet. Die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia minutissima puncticollis n. subsp.

A. forma typica differt: prothorace sat dense punctato.

Hab.: Singapore.

Diese Lokalform unterscheidet sich von der typischen Form durch die Skulptur des Halsschildes. Während bei letzterer das Halsschild schwach und weitläufig punktiert ist, so dafs es sehr glänzend erscheint, sind bei dieser Lokalform die Punkte kräftiger und stehen ziemlich dicht. Auch die Punkte der Flügeldecken sind ein wenig stärker.

Apogonia brunneipennis n. sp.

Oblonga, parallela, brunnea, aeneo-micans, capite, prothorace scutelloque obscurioribus. Capite prothoraceque mediocriter dense sat fortiter punctatis, clypeo antice subsinuato; scutello utrinque punctato, medio laevi; elytris subrugosis, grosse punctatis, costis obsoletis; pygidio rugoso-punctato, flavo-setoso et -piloso. Subtus medio laxe, lateraliter densius punctata, punctis setosis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Borneo (Kina-Balu). Waterstradt leg.

Eine ziemlich schmale, hinten kaum erweiterte Art. Braun mit Erzschimmer, Kopf, Halsschild und Schildchen dunkler. Kopf und Halsschild sind mäfsig dicht mit ziemlich kräftigen Punkten

bedeckt, der Vorderrand des Clypeus ist kaum merklich ausgebuchtet. Das Schildchen ist in der Mitte glatt, neben den Seitenrändern weitläufig punktiert. Die Flügeldecken sind etwas gerunzelt und tragen kräftige Punkte, die Rippen markieren sich nur sehr undeutlich. Das Pygidium ist runzlig punktiert, die Punkte sind mit gelblichen Börstchen, im hinteren Teile mit abstehenden Haaren besetzt. Die Punktierung von Brust und Abdomen ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten etwas dichter und sind alle Punkte kurz beborstet. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia laticeps n. sp.

A. brunneipennis subsimilis. Brunneo-aenea, nitida. Capite haud crebre punctato, clypeo lato, margine antico subsinuato; prothorace sat dense punctato, lateribus parum reflexis; scutello basi laevi excepto, punctulato; elytris subrugosis, fortiter punctatis; pygidio rugoso-punctato, flavo-piloso. Subtus mediocriter dense, medio parcius, punctata, punctis setosis; abdominis lateribus carinatis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 6 mm.

Hab.: Borneo.

In der Gestalt der *A. brunneipennis* ähnlich, die Oberseite gleichmäßig dunkelbraun mit Erzschimmer, die Unterseite etwas heller. Der Kopf ist mäfsig dicht punktiert, der Clypeus ist kurz und breit, sein Vorderrand ist kaum merklich ausgebuchtet. Das Halsschild ist ziemlich dicht mit halbkreisförmigen und kreisförmigen Punkten bedeckt, die Seitenränder sind im hinteren Teile schwach, im vorderen stärker aufgebogen, die Vorderecken sind nur wenig vorgezogen. Das Schildchen ist mit Ausnahme der Basis punktiert. Die Flügeldecken sind schwach quergerunzelt, ziemlich kräftig punktiert, auf den schwach hervortretenden Rippen stehen die Punkte weitläufiger. Die Punktierung des Pygidiums ist grob und runzlig, die Punkte sind abstehend gelblich behaart. Auf der Unterseite sind die kurz beborsteten Punkte in der Mitte weitläufig, an den Seiten etwas dichter gestellt. Die Seiten des Abdomens sind geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

Apogonia variiceps n. sp.

Rufo-brunnea, nitida. Capite sparsim, clypeo densius punctato, clypei margine antico maris sinuato, feminae rotundato; prothorace laxo punctato, angulis anticis parum porrectis; scutello subtiliter punctulato, medio laevi; elytris punctato-striatis, interstitiis remote punctatis; pygidio sat fortiter sparsim punctato, punctis in posteriore parte pilosis. Subtus medio sparsim,

lateraliter densius punctata, punctis setas flavas ferentibus; tibiis anticis bidentatis. — Long. 6,5 mm.

Hab.: Banguay. Waterstradt leg.

Eine kleine Art von brauner Färbung. Die Stirn ist zerstreut punktiert, der Clypeus dichter. Der Vorderrand des letzteren ist beim ♀ flach abgerundet, beim ♂ bogenförmig ausgeschnitten, so daß 2 stumpfwinklige Ecken entstehen. Die Punktierung des Halsschildes ist weitläufig, seine Vorderecken sind ein wenig vorgezogen. Das Schildchen ist fein punktiert mit glatter Mitte. Die Flügeldecken zeigen Punktstreifen, die Zwischenräume sind weitläufig punktiert. Auf dem Pygidium stehen die groben Punkte gleichfalls zerstreut und tragen die Punkte im hinteren Teile des Pygidiums abstehende gelbliche Haare. Die Unterseite ist weitläufig, an den Seiten etwas dichter mit beborsteten Punkten besetzt. Die Seiten des Abdomens sind nicht geleistet. Die Vorderschienen sind zweizählig, bei dem vorliegenden ♀ zeigt sich noch die schwache Andeutung eines dritten oberen Zahnes.

Apogonia clypeata n. sp.

Rufo-flava, nitida. Capite laxo, clypeo parum densius punctato, clypeo maris magno, margine antico sinuato, feminae brevi, antice subsinuato; prothorace scutelloque sparsim punctulatis; elytris sat fortiter mediocriter dense punctatis, costis angustis laevibus; pygidio laxo umbilicato-punctato, punctis setosis, postice pilosis. Subtus laxo punctata, punctis albido-setosis, abdominis lateribus carinatis; tibiis anticis bidentatis. — Long. 7 mm.

Hab.: Cochinchina, Birma.

Der *A. variceps* ähnlich, ein wenig größer. Der Kopf ist zerstreut, der Clypeus etwas dichter punktiert. Der Clypeus des ♂ ist groß, vorn bogenförmig ausgeschnitten, der des ♀ ist kurz, vorn kaum merklich ausgebuchtet. Das Halsschild ist weitläufig punktiert, die Vorderecken sind etwas vorgezogen. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind mälsig dicht, ziemlich kräftig punktiert, die schmalen Rippen sind glatt. Die weitläufig stehenden Punkte des Pygidiums tragen im vorderen Teile desselben gelbliche Borsten, im hinteren Teile Haare. Die Unterseite ist an den Seiten mälsig dicht punktiert, in der Mitte trägt jedes Abdominalsegment nur eine Querreihe von Punkten. Alle Punkte sind hell beborstet. Die Seiten des Abdomens sind im Gegensatz zu *variceps* kräftig geleistet, die Vorderschienen sind zweizählig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Johannes

Artikel/Article: [Neue Arten der Melolonthiden- Gattung Apogonia. \(Col.\) 415-440](#)